

Es Tuat So Weh Wenn Man Verliert
Rainhard Fendrich

G **C** **G**
Du sagst, dass i di nie verstanden hab und nur mir selba wichtig war.

G **C**
Du sagst, i war verschlossen wia a Grab,

C **G**
verletzend kalt und unnahbar.

C
Wie oft du gwant hast in der Nacht,

und i hab meistens drãba glacht.

G
Weu i net gmerkt hab wias da geht.

C
Du warst fast wia a Teil vo mia,

jetzt stehst auf amoi in da Tia,

G
und wia i aufwach is zu späät

Ref:

Am **D**
Es tuat so weh wenn ma verliert,
G
wenn an die Kraft zerrissen wird.

Am **D**
Ma sicht an jedn Fehler ein,
G
doch leida is scho oes vorbei.

2.

Du warst ganz afach immer neben mir,
im Schattn meiner Eitelkeit,
Und i hab vã zu wenig gred mit dir,
stumm durch die Selbstverstãndlichkeit.
I hab nie gsehn wia schen du bist,
i hab di nie im Lebn vermisst,
weil immer wenn i die braucht hab, warst du da
Du wãst jetzt endlich wichtig sein,
es gibt a nix mehr zu verzeihn,
weil redn kann i jetzt mit mir allan.

Ref:

Es tuat so weh wenn ma verliert,...

C
I gabat wass Gott was dafia,

warst du heut nacht no neben mia,
 G
und i gspirat dein Atem auf der Haut,
C
da Stolz macht unbeschreiblich blind,

da Hochmut hat sein Fall verdient,
 G
doch in mir schreits,

nach dir so furchtbar laut.

3x
Am
Es tuat so weh,
 D
es tuat so weh,
 G
wenn ma verliert!